AUFRUF ZUM SOLIDARITÄTSWARNSTREIK

Die IG Metall wird die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie ab dem 01. November 2026 zu Warnstreiks aufrufen.

Der Tarifvertrag der Atos Gruppe bezieht sich auf den Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Vor diesem Hintergrund können die Atos-Beschäftigten mit einem Solidaritätswarnstreik zeigen, dass sie die Beschäftigten aus der Metall- und Elektroindustrie bei den Warnstreiks für die Entgelterhöhungen in der Tarifbewegung 2026 unterstützen.

AM: **Mittwoch, 04.11.2026**
VON: **08:30 UHR BIS 12:30 UHR**

BETRIEB: **Betriebe der Atos Gruppe, Standort München und Bull GmbH, Standort München**
TREFFPUNKT: **Demonstrationsbeginn: 9.45 Uhr**
Lerchenauer Str. Ecke Helene-Mayer-Ring

Gewerkschaftlich organisierte Solidaritätswarnstreiks oder auch Unterstützungswarnstreiks sind zulässig, wenn es bspw. eine räumliche, branchenmäßige oder wirtschaftliche Verknüpfung zum Hauptwarnstreik gibt oder ein Nutzen aus den Tarifverhandlungen und dem Tarifergebnis gezogen wird.

Dieser Solidaritätswarnstreik ist deshalb rechtmäßig und verstößt nicht gegen den Arbeits- oder Ausbildungsvertrag.

Die von der IG Metall ausgerufenen Warnstreiks, Demonstrationen und Kundgebungen während der Arbeitszeit sind rechtmäßige Maßnahmen.

Wer sich beteiligt:

- ☞ handelt rechtmäßig,
- ☞ ist solidarisch mit seinen Kolleginnen und Kollegen,
- ☞ kämpft für die berechtigten Forderungen der IG Metall.

IG Metall Bezirksleitung Bayern

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main, vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner, Kontakt: vorstand@igmetall.de; V.i.S.d.P. / verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Horst Ott, Bezirksleiter, IG Metall Bezirksleitung Bayern, Schwanthalerstr. 64, 80336 München Bezirk.Bayern@igmetall.de https://bayern.igmetall.de